

29. April 2009

Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung
Anja Quast, Thomas Ritzenhoff, Carsten Heeder, Leni Melzer,
Ortwin Schuchardt (SPD) und Fraktion

Jugendclub Boltwiesen darf nicht scheitern!

Es ist Beschlusslage der Bezirksversammlung Wandsbek, dass im Neubaugebiet auf den Boltwiesen ein Jugendclub entstehen soll. Der Jugendhilfeausschuss hat sich dann nach reiflicher Prüfung dazu entschieden, die Trägerschaft für den zu schaffenden Jugendclub nicht auszuschreiben, sondern demselben Träger (DRK) an Hand zu geben, der auf dem Nachbargelände die große Kindertagesstätte betreibt. Hiervon haben sich alle Beteiligten fiskalische Einspareffekte und auch positive Effekte für die soziale und pädagogische Arbeit vor Ort versprochen.

Der Jugendhilfeausschuss hat dann Betriebsmittel für Personal ab dem zweiten Halbjahr 2009 in den Haushalt eingestellt, die mit Aufnahme des regulären Betriebes des Jugendclubs 2010 aufgestockt werden sollten.

Im letzten Jugendhilfeausschuss hat die Verwaltung nun jedoch mitgeteilt, dass die Verhandlungen zwischen Finanzbehörde und DRK um das Grundstück, auf dem der Jugendclub entstehen soll, so schwierig sind, dass weder ein Termin für die Übertragung des Grundstückes, noch ein Baubeginn geschweige denn die Eröffnung des Jugendclubs abzusehen sind.

Bemerkenswert hierbei ist, dass nach Auskunft der Bezirksverwaltung es für die Finanzbehörde bei den Kaufpreis- bzw. Erbbaurechtzinsverhandlungen keine Rolle spielt, dass der potentielle Käufer das Grundstück einer gemeinnützigen Nutzung zuführen will. Vielmehr wird von Seiten der Finanzbehörde versucht, das Grundstück zum Höchstpreis abzugeben. Das derzeit vorliegende Angebot ist so hoch, dass das gesamte Projekt des Jugendclub Boltwiesen hieran zu scheitern droht.

Unterdessen wachsen die Kinder aus dem Neubaugebiet Boltwiesen heran und es gibt kein wohnortnahes Angebot, das sie nutzen können. Je mehr Zeit vergeht, desto größer ist die Gefahr, dass sich hier Gruppen von Jugendlichen entwickeln, die ohne Treffpunkt und Ansprechpartner zum Problem für den Stadtteil werden.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

1. Die Bezirksamtsleiterin wird gebeten, sich bei der Finanzbehörde dringend für eine Reduzierung des Kaufpreises für das Grundstück des zukünftigen Jugendclubs Boltwiesen einzusetzen.
2. Die Finanzbehörde wird dringend gebeten, bei den Kaufpreisverhandlungen mit dem Träger des zukünftigen Jugendclubs auf den Boltwiesen (DRK) dem Träger soweit entgegen zu kommen, dass die Übertragung des Grundstückes nicht scheitert und der Jugendclub zeitnah realisiert werden kann.